

WEITERENTWICKLUNG **PASTORALER STRUKTUREN**

Regionale Auftaktveranstaltungen
Offizialatsbezirk Oldenburg



BISCHÖFLICH
MÜNSTERSCHE
OFFIZIALAT

INHALT

Sich den Herausforderungen stellen	04
Bischöfliche Vorgaben für den Prozess	12
Entwicklung Pastoraler Räume	14
Prozessarchitektur	21
Zeitplan	24
Informationen und Kontakte	26

SICH DEN
HERAUSFORDERUNGEN
STELLEN

HERAUSFORDERUNGEN

Wir erleben massive Veränderungsprozesse. Was bedeuten diese für uns als Katholische Kirche im Bistum Münster und im Oldenburger Land?

- > Veränderungen im Bereich der religiösen Einstellungen und der Bindung an die Kirche
- > Veränderungen im Bereich des pastoralen Personals und der freiwillig Engagierten
- > Rückgänge im Bereich der wirtschaftlichen Ressourcen, die Folge:
 - > Notwendigkeit von Ausgabenreduktionen;
 - > Sollen diese Sparziele gleichverteilt oder selektiv umgesetzt werden mit all den Fragen nach Schwerpunkten (Prioritäten): künftige Allokation der Finanzmittel?

Wie wollen wir darauf reagieren – so dass christliche Gemeinschaft und kirchliches Leben unter den sich wandelnden Rahmenbedingungen dennoch wachsen kann? Welche Gestalt von Kirche wird zukunftsfähig sein?



»Wir müssen die pastoralen Strukturen so gestalten, dass die Verkündigung der Frohen Botschaft unter in Zukunft deutlich veränderten Rahmenbedingungen weiter gut möglich sein wird.«

BISCHOF DR. FELIX GENN

WORAN WIR UNS ORIENTIEREN WERDEN

Die gewählte Leitidee für das Bistum Münster bleibt unverändert beschrieben in den geltenden Dokumenten:

DIE SENDUNG DER KIRCHE IM BISTUM MÜNSTER

„Es gilt, Wege für Menschen aller Milieus zu erschließen, den Gott und Vater Jesu Christi zu finden, besser noch, sich von ihm finden zu lassen und ihm nachzufolgen.“

www.bistum-muenster.de/sendung-der-kirche

PASTORALPLAN FÜR DAS BISTUM MÜNSTER

„Das Bistum Münster fördert im Vertrauen auf die allen Getauften geschenkte Gnade die Entwicklung der Kirche vor Ort in den Sozial- und Lebensräumen der Menschen.“

www.bistum-muenster.de/pastoralplan

**»Menschen mit Gott
und miteinander
in Berührung bringen«**

**»Bildung einer
lebendigen,
missionarischen
Kirche vor Ort«**

**»Katholische
Kirche im Bistum
Münster als
Kirche, die
Beziehung stiftet«**

HERAUSFORDERUNGEN IM INNERKIRCHLICHEN BEREICH

FACETTEN ZUR INNERKIRCHLICHEN SITUATION

- › Befragungen gesellschaftlich-repräsentativer, aber auch innerkirchlicher Art legen nahe: Wir haben es mit einem **Glaubensschwund** zu tun: selbst unter Katholiken finden zentrale Elemente des Glaubens nur noch bedingt Zuspruch (Trinität / Gottessohnschaft Jesu Christi / Auferstehung / Erwartung des ewigen Lebens bei Gott / Sakramente)
- › **Kirchliche „Dauerkrisen“**: Finanzen, Missbrauch – und ihre Auswirkungen der Synodale Weg und seine Wahrnehmung in der Öffentlichkeit ...
- › **Vertrauensverlust und Zweifel** an der Reformfähigkeit und Reformbereitschaft. Auswirkung: Je geringer die Bindekraft der Kirchen, desto geringer wird die Zahl jener, die ehren-, neben- oder hauptamtlich in ihr oder für sie arbeiten wollen

HERAUSFORDERUNGEN DURCH GESELLSCHAFTLICHE PROZESSE

GESELLSCHAFTLICHE PROZESSE UND MEGATRENDS

- › **„Entinstitutionalisierung“** – Menschen identifizieren sich weniger mit Institutionen
- › **Individualisierung und Pluralisierung** – auch religiös: Menschen lassen sich Inhalte des Glaubens nicht vorschreiben, sondern wählen aus
- › **Funktionale Segmentierung**: der Kirche wird eine spezifische gesellschaftliche Funktion zugeschrieben – und in diesem Bereich wird eine professionelle Dienstleistung erwartet

HERAUSFORDERUNGEN DURCH FAKTEN UND PROGNOSEN

DEUTLICHER RÜCKGANG DER KATHOLIKENZAHLEN IM BISTUM MÜNSTER

Jahr	Katholikenzahl Bistum Münster	Katholikenzahl Offizialatsbezirk	Gottesdienstmitfeiernde Bistum Münster
2000	2.077.000 Katholiken	268.138 Katholiken	344.000
2010	1.974.850 Katholiken	266.133 Katholiken	228.000
2020	1.797.569 Katholiken	254.518 Katholiken	89.010
2030	ca. 1.600.000 Katholiken	ca. 230.000 Katholiken	
2040	ca. 1.400.000 Katholiken	ca. 210.000 Katholiken	

Jahr	Taufen	Erstkommunion	Firmungen	Trauungen
2000	3.150	3.496	2.509	814
2010	2.108	2.895	2.271	542
2019	2.079	2.198	2.072	476
2020	1.649	1.719	1.527	101

Jahr	Austritte (Offizialatsbezirk)
2000	828
2010	1.099
2018	1.731
2019	2.089
2020	1.699

HERAUSFORDERUNGEN DURCH RÜCKGÄNGE IM BEREICH DES SEELSORGLICHEN PERSONALS

Ruhestandseintrittsalter			Signifikanter Rückgang aktiv im Bistum tätiger Pastoralreferenten/ -referentinnen sowie Pastoralassistentin- nen/-assistenten	
Jahr	mit 70	mit 75	Jahr	
2020		41	2020	80
2030	32		2030	60
2040	10		2040	35

Sinkende Zahl geistlicher Berufe/-ungen

- > sinkendes Eintrittsalter in den Ruhestand
- > steigende Zahl derer, die bewusst „in die zweite Reihe“ treten ohne Leitungsverantwortung
- > stärker lokale und dauerhafte Verwurzelung pastoraler MitarbeiterInnen

ABER: Tendenzen im Freiwilligenengagement zu

- > zeitlich befristetem
- > projektbezogenem
- > klar beschriebenen
- > nachhaltig sinnstiftendem Engagement

DIE HERAUSFORDERUNGEN ANNEHMEN

Verliert die Kirche bei den Menschen an Bedeutung? Oder wird einfach Anderes wichtiger – angesichts einer Vielzahl an wählbaren Optionen?

Ist die Kirche in der Krise? Oder handelt es sich nicht vielmehr um eine Gotteskrise (in) oder Krise des Glaubens in unserer Gesellschaft?

Konsens in der theologischen Reflexion:

- > „Wir sind nicht in einer Ära des Wandels, sondern in einem Wandel der Ära“ (Papst Franziskus): von der Religion als Schicksal zur Religion als Wahl.
- > Wir erleben eine tiefgreifende Transformation des Kirche-Seins: den Übergang von der sog. „Volkskirche“ zur Kirche im Volk (Mt. 5,13 Salz der Erde)?

BISCHÖFLICHE VORGABEN FÜR DEN PROZESS

Es wird keine weiteren von Bischof Felix verordneten Zusammenlegungen von Pfarreien geben.

Das Verhältnis der Diözesanpriester im aktiven Dienst zu Priestern der Weltkirche in unserem Bistum soll dauerhaft ein Verhältnis von 2/3 zu 1/3 sein.

Es braucht mehr Bereitschaft zur Zusammenarbeit zwischen den Pfarreien sowie den Haupt- und Ehrenamtlichen.

ENTWICKLUNG PASTORALER RÄUME

Einerseits soll die Präsenz der pastoralen Arbeit in der Fläche so weit wie möglich gewährleistet bleiben (in Pfarrei und Gemeinde, in Einrichtungen, Institutionen und Verbänden).

Andererseits wird die Pastoral in größeren Einheiten gestaltet werden müssen: Die Entwicklung geht hin zur **Gestaltung pastoraler Räume**.

Was könnte ein pastoraler Raum sein?

Wie können sich pastorale Räume entwickeln?

Was ist von Seiten des BMO zu leisten?

EIN PASTORALER RAUM ERFORDERT ...

- > die Bildung größerer Teams
(ggf. Möglichkeit zu Wohn- und Lebensgemeinschaften)
- > eine Weiterentwicklung der Rollenklärung des pastoralen Personals
- > Kooperation und ressourcenorientierte Teamarbeit – auch zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen
 - > Leitungs- und Führungskompetenz
 - > pastorale Grundkompetenzen / Charismen / Stärken
- > verstärktes Freiwilligenengagement
 - > Sendungsbewusstsein fördern
 - > Stärkung des Taufcharismas
 - > Qualifizierung und Schulung zu Beauftragung

EIN PASTORALER RAUM ...

- › belässt die Verantwortung für die Entwicklung der Pastoral vor Ort,
- › darüber hinaus ermöglicht er die pastoralen Vollzüge und seelsorgliche Differenzierungen auf verschiedenen Ebenen (Gemeinde / Pfarrei / überpfarrliche pastorale Arbeitsfelder) in wechselseitiger Abstimmung,
- › gewährleistet Kooperation unterschiedlicher Zuständigkeiten für pastorale Handlungsfelder auf lokaler und regionaler Ebene
- › und bindet verschiedene pastorale Orte, Einrichtungen und die kategorialen Felder ein.

EIN PASTORALER RAUM BERÜCKSICHTIGT ...

- › i.d.R. die Kreis- und Kommunalgrenzen,
- › den Stand und die Entwicklung der Katholikenzahl
- › und regionale Realitäten und Unterschiede.

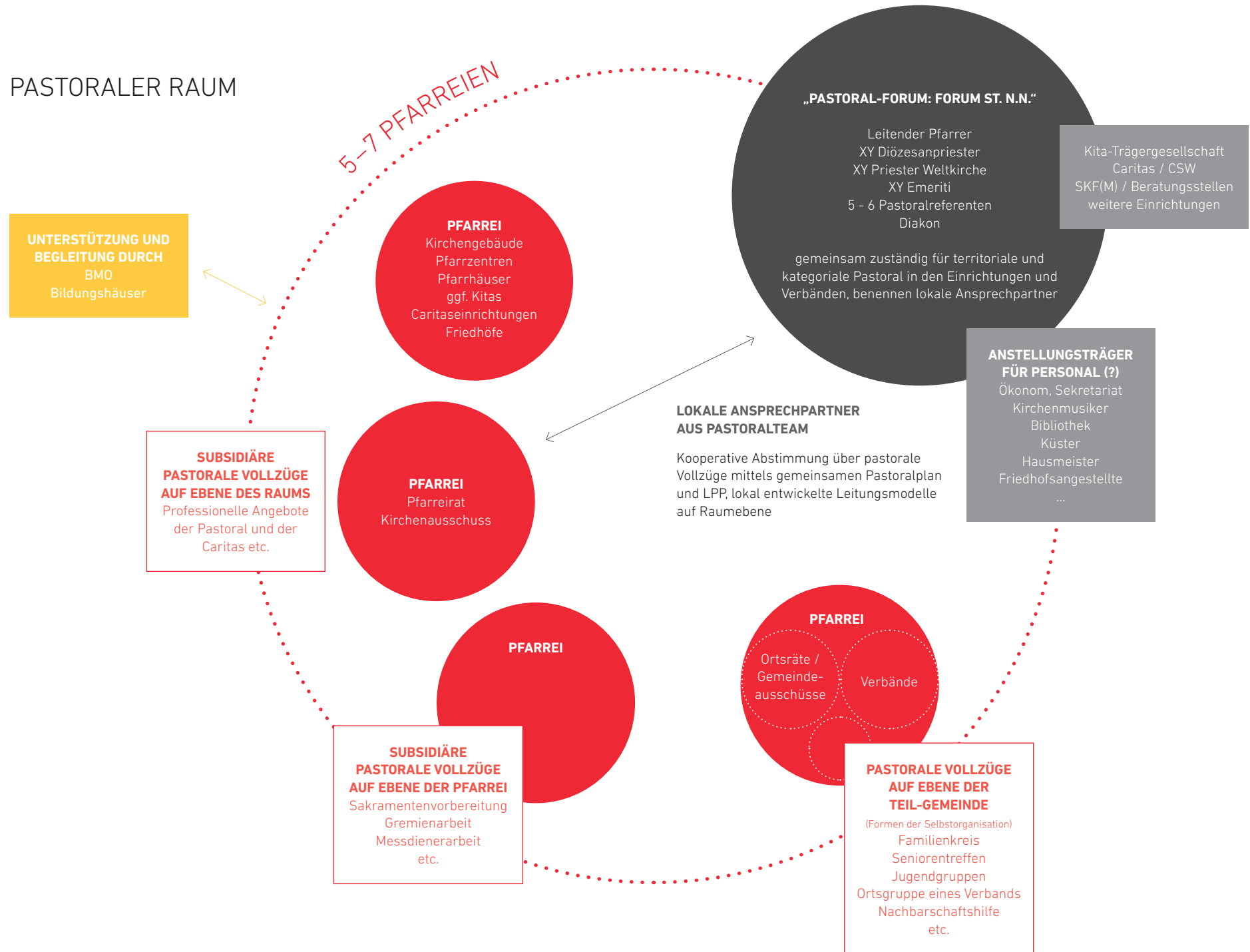
GRUNDANNAHMEN ZU DEN PASTORALEN RÄUMEN

- › Im Bistum Münster sollen 40 – 50 pastorale Räume eingerichtet werden, davon 6 im Offizialatsbezirk.
- › Das pastorale Team eines pastoralen Raums wird i.d.R. nicht mehr als höchstens acht hauptamtliche Mitarbeitende umfassen (abhängig u. a. von der Größe, d. h. Fläche und Anzahl der Katholiken).

DIE IDENTIFIZIERUNG DER PASTORALEN RÄUME GESCHIEHT DURCH EINEN PARTIZIPATIVEN, KOMMUNIKATIVEN PROZESS

- › unter Berücksichtigung bereits geführter Prozesse (Pastoralpläne)
- › unter Einbeziehung und Vernetzung aktueller Prozesse (vielfältige Leitungsformen)
- › mit der Beteiligung Hauptamtlicher und Ehrenamtlicher (in Räten und Gremien)
- › mit der Beteiligung der Bistumsleitung und Bistumsverwaltung (durch eine Steuerungsgruppe in Münster)

PASTORALER RAUM



BEREITS IDENTIFIZIERTE THEMEN ZUR BEARBEITUNG

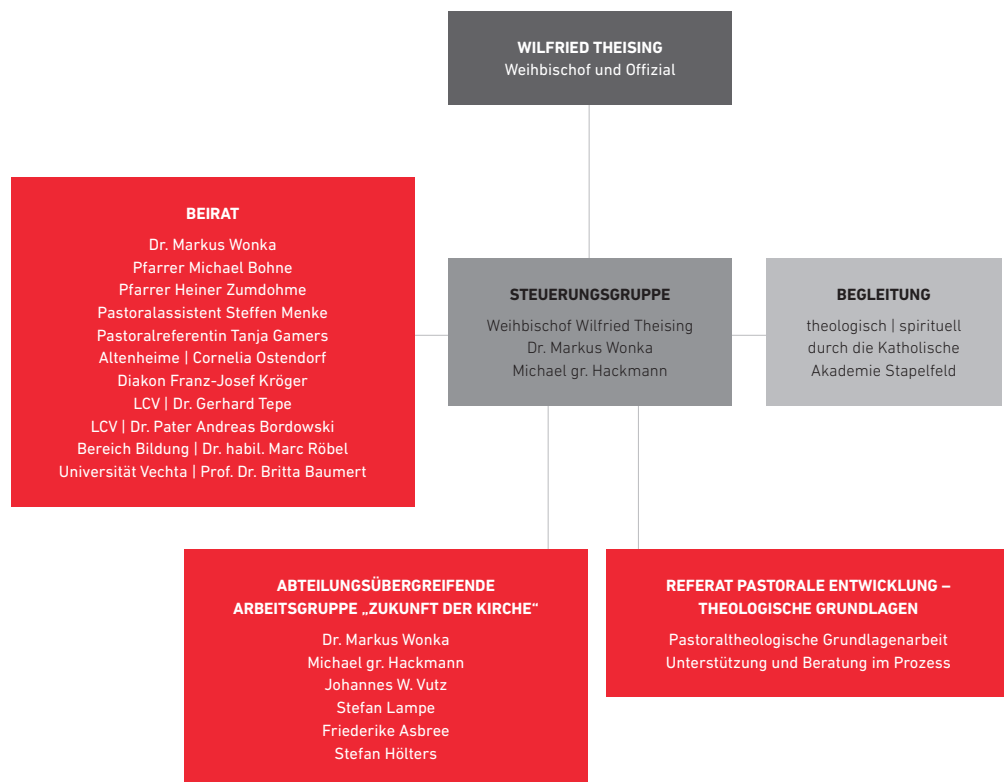
- › Organisation, Rechtsstruktur und Leitung des Pastoralen Raums / im Pastoralen Raum
- › Rolle und Aufgabe des pastoralen Personals
- › Pastoral im Pastoralen Raum: Einbindung der Lokalen Pastoralpläne
- › Überlegungen zur künftigen Trägerschaft der Kindertagesstätten
- › Bedeutung und Chancen der Digitalisierung: Beauftragung eines Projekts zu den Möglichkeiten digitaler Strukturen im Bereich der Verwaltung, der Katechese, der kirchlichen Präsenz
- › Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

ABLAUSCHRITTE FÜR EINEN PASTORALSTRUKTURPROZESS

- › Bestandsaufnahme / Beschreibung der Römisch-Katholischen Kirche im Oldenburger Land: Historische Entwicklung, organisatorische und rechtliche Verhältnisse, Übersicht über „Geschäftsfelder“ und „Produkte“
 - › Die Arbeiten für diese Zusammenstellung werden im Bistumsatlas abgebildet (<https://oldenburg.bistumsatlas.de>).
 - › Analyse der Krisenursachen
- › Erarbeitung einer strategischen Ausrichtung auf Grundlage eines ekklesiologischen Leitbilds: Wo wollen wir hin?
- › Analyse und Bewertung der wirtschaftlichen Lage der Römisch Katholischen Kirche im Oldenburger Land und Bewertung der Umsetzbarkeit der Maßnahmen
- › Kommunikationskonzept

PROZESSARCHITEKTUR

STRUKTURPROZESS OFFIZIALATSBEZIRK OLDENBURG



PROJEKTEGRUPPEN

Zur Bearbeitung der mit der Errichtung der pastoralen Räume verbundenen Fragen werden verschiedene Projektgruppen eingerichtet. Die Projektgruppen tagen in Münster und erarbeiten ihre Ergebnisse für das gesamte Bistum. In verschiedenen Fragen müssen für das Oldenburger Land eigenständige Lösungen erarbeitet werden.

ORGANISATION DES PASTORALEN RAUMS

PASTORALES PERSONAL DES PASTORALEN RAUMS

PASTORAL IM PASTORALEN RAUM

ZEITPLAN

2021

AB HERBST 2021

Beratungen im Diözesanrat,
Diözesankomitee, in Kreisdekanats-
versammlungen/-konferenzen, in
Kreiskomitees, Pastoral-, Pfarrer-
und Dechantenkonferenzen, in
Pfarreiräten, Gemeindeausschüssen,
Verbänden und Einrichtungen, etc.

NOVEMBER/DEZEMBER 2021

Regionale Auftaktveranstaltungen
im Offizialatsbezirk

4. NOVEMBER 2021 | BISTUM

Pfarrerkonferenz

17. NOVEMBER 2021 | BISTUM

Vollversammlung MAV PR/PA

30. NOVEMBER 2021 | BISTUM

Tag der Seelsorgenden

2022

Auf Einladung der Regional-Teams:
Beratungen zur Einbindung der
Pfarreien auf einer Ebene unterhalb
der Kreisdekanate parallel dazu im
Laufe der Jahre 2021/2022 Arbeit in
Prozessgruppen und -untergruppen

JANUAR/FEBRUAR 2022

Veranstaltungen auf Dekanatsebene

1. QUARTAL 2022 | BISTUM UND BMO

Startklarveranstaltungen

2. QUARTAL 2022 | BISTUM

Tag der Pfarreiräte

1. UND 2. QUARTAL 2022 | BMO

Gesprächsangebote in den Pfarreien
des BMO

IM LAUFE DES JAHRES 2022

Diskussionen/Beratungen im Bistum
(NRW und BMO):

- > im Diözesanrat und Pastoralrat
- > in den beiden Kirchensteuerräten
- > in den verschiedenen Räten
- > im Komitee der Verbände
- > Dechantenkonferenz
- > Pfarrerkonferenzen
- > Pastorkonferenzen

Rückmeldungen bis Ende des Jahres
2022: Sichtung der Vorschläge/Ergeb-
nisse ggf. Revision

ANFANG 2023

Gegebenenfalls erneute Beratung
der Strukturvorschläge Rückmeldung
bis Ende März 2023

APRIL/MAI 2023

Abschluss der Beratungs- und
Entscheidungsphase

INFORMATIONEN UND KONTAKTE

INFORMATIONEN

www.offizialat-vechta.de/strukturprozess

ANSPRECHPARTNER FÜR DEN PROZESS IM OFFIZIALATSBEZIRK OLDENBURG

Dr. Markus Wonka

Leiter der Abteilungen Seelsorge +
Seelsorge-Personal
markus.wonka@bmo-vechta.de
Tel. 04441 872-280

Johannes W. Vutz

Leiter Referat Pastoralentwicklung
und theologische Grundlagenarbeit
johannes.vutz@bmo-vechta.de
Tel. 04441 872-288

Bischöflich Münstersches Offizialat
Bahnhofstraße 6
49377 Vechta

ANSPRECHPARTNER/INNEN FÜR DEN PROZESS IM OFFIZIALATS- BEZIRK OLDENBURG

Dekanate Cloppenburg + Lönigen

Mechtild Pille

mechtild.pille@bmo-vechta.de

Dekanate Damme + Friesoythe

Dr. Stephan Trescher

stephan.trescher@bmo-vechta.de

Dekanate Delmenhorst + Oldenburg

Benedikt Feldhaus

benedikt.feldhaus@bmo-vechta.de

Dekanat Vechta

Johannes W. Vutz

johannes.vutz@bmo-vechta.de

Dekanat Wilhelmshaven

Sabine Orth

sabine.orth@bmo-vechta.de

REDAKTION

Bischöflich Münstersches Offizialat

Steuerungsgruppe Strukturentwicklungsprozess
Bahnhofstraße 6 | 49377 Vechta

www.offizialat-vechta.de/strukturprozess

